

NEWSLETTER, Ausgabe Oktober 2009 (Nr. 05/2009)

Inhalt:

1. n2-Treff „Professionelles Marketing für kleine und mittlere Unternehmen“ am 26. Oktober 2009 im IGZ Bamberg
2. LfA-Beratertag am 27. Oktober 2009 im IGZ Bamberg
3. Veranstaltung „Standortfaktor Denkmalpflege“ am 28. Oktober 2009 in der Konzert- und Kongresshalle Bamberg
4. Regionalkonferenz der Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim am 4. November 2009 bei Fa. C. KREUL
5. Praxisleitfaden „Kooperation von Dienstleistern – Erfolgsfaktoren und Stolpersteine“
6. Fortsetzung des Projekts „Qualifizierung zum Maschinen- und Anlagenführer“ im Frühjahr 2010
7. PROGRESS – Projekt zur Unterstützung von Arbeitgebern rund um die betriebliche Ausbildung
8. In eigener Sache: Aktuelle Fördermittelinformationen auf den Seiten der Wirtschaftsförderung

++++
n2-Treff „Professionelles Marketing für kleine und mittlere Unternehmen“ am 26. Oktober 2009 im IGZ Bamberg
++++

Innovatives Marketing, professionelle PR-Arbeit und die Verknüpfung von klassischem und online-Marketing sind für Unternehmen zur Notwendigkeit geworden, um Aufmerksamkeit zu erregen, Neukunden zu gewinnen und so zur langfristigen Stabilität des Unternehmens beizutragen.

In Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung geben das IGZ Bamberg, die Wirtschaftsförderungen von Stadt und Landkreis Bamberg und das Netzwerk|nordbayern einen Überblick über wichtige Aspekte einer professionellen PR-Arbeit und neue Wege des Online-Marketings. Bei einem anschließenden GetTogether besteht die Möglichkeit, die Referenten noch einmal gezielt zu befragen, sich mit anderen Gästen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Die Veranstaltung findet am 26. Oktober 2009 um 18:30 Uhr im IGZ Bamberg in der Kronacher Straße 41, Bamberg statt. Um vorherige Anmeldung unter Tel.: 0951/9649-112 oder per Email an wilbers@igzbamberg.de wird gebeten.

++++
LfA-Beratertag am 27. Oktober 2009 im IGZ Bamberg
++++

Der bereits in der Vergangenheit erfolgreiche LfA-Beratertag findet das nächste Mal am 27. Oktober 2009 im IGZ Bamberg statt. Ein Referent der LfA-Förderbank Bayern und Herr Klemens Jakob, IHK für Oberfranken, Geschäftsstelle Bamberg, beraten in der Zeit von 9:30 bis 16:00 Uhr Unternehmer und Existenzgründer kostenfrei.

Im Mittelpunkt stehen Finanzierungsfragen zu den Bereichen Existenzgründung, Unternehmenswachstum, Innovation, Umweltschutz, Beteiligungen, Konsolidierung und Bürgschaften. Der LfA-Beratertag ist eine gemeinsame Kooperationsveranstaltung der LfA-Förderbank Bayern, der IHK für Oberfranken, Bayreuth, des IGZ Bamberg und den Wirtschaftsförderungen von Stadt und Landkreis Bamberg.

Da es sich um Einzelgespräche handelt, wird um Voranmeldungen unter Angabe des Vorhabens, des voraussichtlichen Finanzierungsbedarfs sowie der Branche im Sekretariat des IGZ unter Tel.: 0951/9649-101 gebeten.

++++
Veranstaltung „Standortfaktor Denkmalpflege“ am 28. Oktober 2009 in der Konzert- und Kongresshalle Bamberg
++++

In der Region Bamberg hat sich durch die jahrzehntelange Praxis eine überdurchschnittlich hohe Kompetenz im Bereich Denkmalpflege angesammelt – bei Unternehmen, der Universität und in der Bevölkerung. Deshalb hat das Zentrum Welterbe Bamberg zusammen mit der Wirtschaftsförderung von Stadt und Landkreis Bamberg das Projekt „Region Bamberg: Kompetenz Denkmalpflege“ initiiert. Ziel dieser Initiative ist, Stadt und Landkreis Bamberg als Kompetenzregion für Denkmalpflege nachhaltig zu etablieren.

NEWSLETTER, Ausgabe Oktober 2009 (Nr. 05/2009)

Die Informationsveranstaltung „Standortfaktor Denkmalpflege“ ist Auftakt der zukünftigen Vortragsreihe „Kompetenz Denkmalpflege“. Für diese Veranstaltung konnten kompetente Fachreferenten gewonnen werden, welche in Kurzvorträgen über den neusten Sachstand zum Thema Wirtschaft und Denkmalpflege informieren werden. Ziel der Veranstaltung ist die Netzwerkförderung unter den Teilnehmern und die Kompetenzerweiterung in Ihren jeweiligen Fachbereichen. In einer kleinen Ausstellung präsentieren sich daneben Fachfirmen aus der Region Bamberg.

Die Veranstaltung findet am 28. Oktober 2009 von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Hegelsaal der Konzert- und Kongresshalle Bamberg statt. Das entsprechende Anmeldeformular und das Programm zur Veranstaltung finden Sie unter www.welterbe.bamberg.de.

+++++
Regionalkonferenz der Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim am 4. November 2009 bei Fa. C. KREUL
+++++

Die Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim (WiR) lädt am 4. November 2009 um 18:00 Uhr interessierte Unternehmer zur jährlichen Regionalkonferenz nach Hallerndorf ein.

Stefan Böhme vom Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB) wird das Thema „Arbeitsmarkt und Qualifizierung in der Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim“ beleuchten. Höhepunkt wird die Verleihung des Weiterbildungspreises 2009 sein. Diesen Preis hat die Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim zum ersten Mal ausgelobt. Damit wird das besondere Engagement der Unternehmen gewürdigt, die in die Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investieren. Mit der Weiterqualifizierung der eigenen Mitarbeiter kann dem drohenden Fachkräftemangel entgegengewirkt werden. Schirmherr des Preises ist Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld, Leiter des Staatsinstitut für Familienforschung und des Nationalen Bildungspanels.

Die Veranstaltung findet bei der Firma C. KREUL GmbH, Carl-Kreul-Str. 2, 91352 Hallerndorf statt. Anmeldungen werden von der WiR-Geschäftsstelle unter Tel.: 0951/9649-145 oder per Email an info@wir-bafo.de entgegengenommen. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.wir-bildung.de.

+++++
Praxisleitfaden „Kooperation von Dienstleistern – Erfolgsfaktoren und Stolpersteine“
+++++

Kooperation und Vernetzung werden für Dienstleistungsunternehmen immer wichtiger. Die Spannweite reicht dabei von einem IT-Dienstleister, der mit einer Werbeagentur eine strategische Partnerschaft eingeht, um Internetauftritte der Kunden aus einer Hand anbieten zu können, bis hin zum Bauträger, der in Kooperation mit einem Finanzdienstleister eine Rundumbetreuung des Bauherrn von der ersten Planskizze des neuen Eigenheims bis zum Baudarlehen gewährleistet.

Eine aktuelle Untersuchung, die die IHK Bayreuth mit dem Bayerischen Wirtschaftsministerium und dem Bayerischen Industrie- und Handelskammertag durchgeführt hat, kommt zum Ergebnis, dass 49 % der bayerischen Dienstleister mit Netzwerkpartnern zusammen arbeiten. Dienstleister, die dieses wichtige Instrument zur Sicherung des unternehmerischen Erfolgs nutzen möchten, stellen sich in der Planungsphase grundsätzliche Fragen: Wie wähle ich die Kooperationspartner aus und organisiere die Zusammenarbeit? Wie erkenne und begrenze ich Risiken? Welche juristischen Fallstricke lauern?

Die IHK für Oberfranken Bayreuth unterstützt Dienstleistungsunternehmen bei der richtigen Beantwortung dieser Fragen mit einem Praxisleitfaden „Kooperation von Dienstleistern – Erfolgsfaktoren und Stolpersteine“, den sie neu aufgelegt und jetzt veröffentlicht hat.

Ein besonderes Augenmerk wurde auf die direkte Einsetzbarkeit im betrieblichen Alltag gelegt. Praxisgerechte Checklisten und Vertragsmuster helfen den Unternehmer bei der Planung und Umsetzung eines Kooperationsvorhabens. Der Praxisleitfaden „Kooperation von Dienstleistern – Erfolgsfaktoren und Stolpersteine“ kann unter www.bayreuth.ihk.de in der Rubrik Recht/Steuern unter „ZGB Dienstleistungen“ kostenlos abgerufen werden.

NEWSLETTER, Ausgabe Oktober 2009 (Nr. 05/2009)

++++
Fortsetzung des Projekts „Qualifizierung zum Maschinen- und Anlagenführer“ im Frühjahr 2010
++++

Für die Firmen in der Region Bamberg-Forchheim wird es immer aufwändiger, gutes Fachpersonal zu bekommen. Was liegt daher näher, als die im Betrieb vorhandenen Mitarbeiter entsprechend zu schulen, um sie für verantwortungsvollere Aufgaben einzusetzen. Um die Unternehmen in dieser Aufgabe zu unterstützen, konnte die Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim rund 100.000 Euro Fördergelder nach Bamberg-Forchheim holen. Gemeinsam mit dem bfz Bamberg wird das Projekt „Qualifizierung zum Maschinen- und Anlagenführer“ durchgeführt. Die Lehrgangskosten werden vollständig vom Europäischen Sozialfonds und dem Freistaat Bayern getragen.

Ortsansässige Produktionsbetriebe im Metall und Kunststoff verarbeitenden Gewerbe stellen ihre Mitarbeiter frei, um sie berufsbegleitend qualifizieren zu lassen. In drei Modulen werden diese fundiert auf die Externenprüfung der IHK zum „Maschinen- und Anlagenführer“ vorbereitet. Bei entsprechenden Vorkenntnissen ist ein späterer Kurseinstieg nach Rücksprache möglich. Im Frühjahr 2010 wird ein weiterer Kurs gestartet, zu dem sich Interessierte bereits jetzt anmelden können, da die Kursplätze begrenzt sind.

Für Anmeldungen oder Rückfragen stehen Ihnen Thomas Eichhorn (bfz Bamberg) unter Tel.: 0951/96558-26 und Jennifer Naß (WiR) Tel.: 0951/9649-148 gerne zur Verfügung.
Weitere Informationen finden Sie auch unter www.wir-bildung.de.

++++
PROGRESS – Projekt zur Unterstützung von Arbeitgebern rund um die betriebliche Ausbildung
++++

Nach wie vor sind viele Jugendliche aktuell noch ohne Ausbildungsvertrag, andererseits konnten auch zahlreiche Firmen ihre Ausbildungsplätze nicht besetzen. Hauptsächlich sind dies Betriebe aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe, dem Lebensmittelhandwerk sowie dem Pflege- und Gesundheitsbereich. Diese Branchen leiden an einem Imageproblem, obwohl die Berufsbilder vielfältig und interessant und die Beschäftigungsaussichten nach der Ausbildung sehr gut sind.

Hier setzt das auf drei Jahre angelegte JOBSTARTER-Projekt „PROGRESS Schule-Wirtschaft“ im bfz an. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Innungen und Berufsverbänden wollen die Mitarbeiter von PROGRESS durch gezieltes Marketing Jugendliche darauf aufmerksam machen, dass Bäcker, Koch oder Metzger abwechslungsreiche, moderne Berufe sind, die gerade in unserer vom Tourismus und klein- und mittelständischen Betrieben geprägten Region sehr gute Perspektiven bieten.

Für Firmen, die zum ersten Mal ausbilden oder zusätzliche Ausbildungsplätze anbieten, übernehmen die Projektmitarbeiter die Bewerbervorauswahl und unterstützen sie bei allen Fragen rund um die Ausbildung.

Da PROGRESS aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds (ESF) der Europäischen Union gefördert wird, sind alle Angebote im Rahmen des Projekts kostenlos.

Arbeitgeber, die die Dienstleistungen in Anspruch nehmen wollen, wenden sich an die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH Bamberg, Frau Sigrid Schultheiss, Tel.: 0951/96558-47.

++++
In eigener Sache: Aktuelle Fördermittelinformationen auf den Seiten der Wirtschaftsförderung
++++

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Bamberg bietet auf ihrer Homepage vielfältige und aktuelle Informationen zum Thema Fördermittel, u. a. für die Bereiche Wachstum, Forschung und Innovation (Technologieförderung), Beratungsförderung oder Messebeteiligungen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bamberg-wirtschaft.de, Rubrik „Fördermittel“.